



Blau-gelbe Klänge

Informationsblatt

der

Stadtkapelle Schwanenstadt

Folge 9 / März 1994

Rudolf-Staudinger-Marsch-Uraufführung

Zum 70. Geburtstag und zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde widmete die Stadtkapelle ihrem Obmann den „Bürgermeister-Rudolf-Staudinger-Marsch“. Dieser Marsch wurde beim Frühjahrskonzert am 17. April 1993 mit großem Erfolg uraufgeführt.

Als der 70. Geburtstag des Bürgermeisters nahte, wurde natürlich auch in der Stadtkapelle überlegt, welches Geschenk wir unserem langjährigen Obmann zu seinem runden Geburtstag und zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft überreichen sollten. Viele Ideen wurden geboren und wieder verworfen, wobei sich bald herausstellte, daß sich die Stadtkapelle natürlich mit einem musikalischen Präsent einstellen sollte.

Im Archiv der Stadtkapelle befinden sich zahlreiche alte Noten aus den Anfängen des Orchesters. Darunter fanden sich auch einzelne Notenblätter eines alten Marsches. Der Kapellmeister schlug vor, diesen Marsch zu ergänzen, neu zu arrangieren und dem Obmann zum Jubiläum zu widmen.

Johann Holzinger, ein Komponist aus Stadl-Paura, hatte den Marsch im Jahr 1927 unter dem Titel „Vereinte Kraft Großes schafft“ zum 300-Jahr-Jubiläum der Stadtgemeinde komponiert. Da nur wenige Stimmen vorhanden waren, galt es einen Musiker und Komponisten zu finden, der den Marsch neu gestaltete.

Die Stadtkapelle beauftragte Herrn Franz Wachlmayr, einen Musiklehrer aus Meggenhofen, die schwierige Aufgabe zu übernehmen, aus den wenigen Notenblättern einen kompletten



Obmann-Stv. Schiller, Bgmst. Staudinger, Kapellmeister Kronlachner (v.l.n.r.) bei der Übergabe

Marsch zu schaffen und die fehlenden Stimmen neu zu komponieren. Bereits bei den ersten Proben konnten sich die Musikerinnen und Musiker davon überzeugen, daß dieser junge Komponist seine Aufgabe hervorragend gelöst hatte und ein besonders gelungenes Werk der Blasmusik vor ihnen lag. Das zum „Bürgermeister-Rudolf-Staudinger-Marsch“ umbenannte Musikstück ist im für Marschmusikwerke seltenen 6/8-Takt geschrieben und hat eine Spieldauer von ca. 3,5 Minuten. Dieses Stück paßt auch sehr gut zu unserem Obmann: Der erste Teil des

Marsches beginnt flott und zügig und zeigt so die Tatkraft und den Elan des Bürgermeisters. Hingegen präsentiert sich das Trio melodios und lyrisch und widerspiegelt damit den kunstsinnigen, harmonischen und musischen Wessenszug des Jubilars.

Bei der Uraufführung überreichte Kapellmeister Kronlachner Bürgermeister Staudinger neben einem alten Notenblatt dieses Marsches auch eine vollständige Partitur, damit der Bürgermeister „seinen“ Marsch nicht nur hören, sondern auch lesen und selbst spielen kann.

Ausrückungen und Veranstaltungen 1993

Jänner

- 23. Ball der Stadtkapelle
- 29. Ständchen für Karl Klinglmair zum 50er

Februar:

- 5. Ständchen für Ehrenobmann Franz Tichatschek zum 80er
- 12. Ständchen für Amtsleiter August Froschauer zur Ehrenringverleihung, anschließend Fasching im Musikheim
- 15. Ständchen für Hildegard Lughofer zum 80er
- 23. Faschingszug am Stadtplatz
- 26. Ständchen für Frau Berger zum 60er
- Ständchen für OSR. Dir. Rupert Gugerbauer zum 80er

März

- 4. Empfang für Gäste der Firma Berger in Breitschützing
- 5. Ehrenbürgerfeier für Obmann Bgm. Komm.-Rat Rudolf Staudinger

April

- 17. Frühjahrskonzert
- 18. Kirchenmarsch und Messe für Kameradschaftsbund
- 24. Konzertwertung in Wolfsegg. Die Stadtkapelle ist wiederum die einzige Kapelle, die in der höchsten Wertungsstufe antritt. Die Wertungsrichter beurteilen die Darbietung der „Pique Dame“-Ouvertüre von Suppé und einer zeitgenössischen Komposition von Alois Wimmer mit sehr gut!
- 30. Maibaumsetzen beim Kapellmeister (anlässlich seines 40ers)

Mai

- 1. Marschmusik
- 2. Floriani-Feier der Feuerwehren
- 14. Ständchen für Frau Ortner zum 90er
- 20. Erstkommunion
- 29. 2x Firmung in Schwanenstadt
- 31. Maibaumschmeißen beim Kapellmeister

Juni

- 1. Pferdemarkt
- 5. Abschnittsbewerb der Feuerwehren in Redlham
- 10. Fronleichnamsprozession
- 11. Marschwertung in Neukirchen bei Lambach – 1. Wertung für den neuen Stabführer Harald Kreutzer. Ergebnis: sehr gut!
- 17. Ständchen für Max Aumüller – 1. Preis beim Stadtfest-Quiz
- 18. Konzert in Niederholzham
- 19. Bauhofeinweihung in Redlham
- 20. Tag der offenen Tür beim Musikheim, anschließend Grillfest
- 27. Marschwertung und zugleich Ausflug nach Mondsee – leider hat es geregnet. Wertungsergebnis: „sehr gut!“

Juli

- 9. Ständchen für Herrn Dechant Puchmair (20 Jahre Schwanenstadt)
- 10. Informationsstand beim Stadtfest, das Frühschoppenkonzert am 11. hat es leider verregnet
- 18. Frühschoppen für ÖVP Schlatt – wohlverdiente Sommerpause –

August

- 27. Ständchen für Kapellmeister zum 40er

- 28. 120-Jahre Kameradschaftsbund – Empfang, Einzug, Messe, Festakt, Defilierung. Dauer: von 7.45 Uhr bis 12.00 Uhr

September

- 11. Moto-Cross-Weltmeisterschaft in Schwanenstadt, Empfang und Vorstellung der Nationen am Stadtplatz
- 24. Ständchen für Irmgard Schwarzmüller – 1. Preis Stadtfest-Quiz

Oktober

- 2. Landesaltentag Empfang, Unterhaltungsmusik mit Bläserquartett
- 22. Totengedenken vor der Jungbürgerfeier

November

- 1. Friedhofsprozession
- 2. Allerseelen - Abendmesse
- 12. Volksheim-Wiedereröffnung – Platzkonzert
- 14. Volksheim-Wiedereröffnung – Frühschoppenkonzert
- 20. Herbstkonzert – ausverkaufter Pfarrsaal, begeisterte Zuhörer
- 26. Ständchen für Frau Bachinger zum 85er
- Ständchen für Frau Gabloner zum 70er

Dezember

- 3. Ständchen für Gerhard Schmidmayr zur Sponision zum Diplomingenieur (erstmalig in der Vereinsgeschichte) anschließend Jahresabschlussfeier im Musikheim

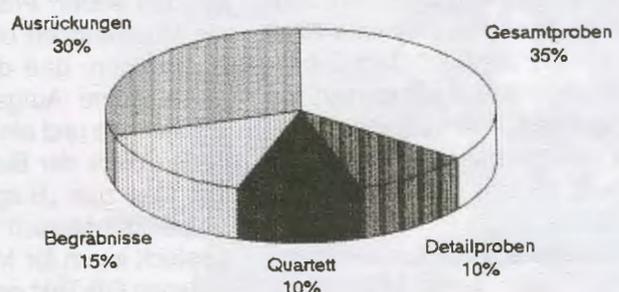
In der Advent- und Vorweihnachtszeit spielten kleinere Gruppen der Stadtkapelle, unter anderem im Altenheim, auf dem Friedhof und in der Kirchengasse ca. 12 mal.

Stadtkapelle Schwanenstadt

| | |
|---------------------|----|
| Gesamtproben | 55 |
| Detailproben | 15 |
| Quartett | 16 |
| Begräbnisse | 23 |
| Ausrückungen | 46 |
| | |
| Proben insgesamt | 70 |
| Auftritte insgesamt | 85 |

Summe der Aktivitäten **155**

Aktivitäten 1993



Ball der Stadtkapelle 1994

Zu einem gelungenen Fest gestaltete sich auch in diesem Jahr unser Ball. Zu den Klängen der ausgezeichneten Tanzkapelle DYNAMICS tanzten die vielen Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden.

Beim mitternächtlichen Publikumsspiel konnte eine Reise zum Karneval nach Venedig für 2 Personen, gestiftet von der Raiffeisen Reisewelt Schwanenstadt, gewonnen werden. Als glückliche Gewinner konnte das Ehepaar Gast aus Wolfsegg den Reisegutschein aus den Händen von Frau Manuela Braun, der Chefin des Raiffeisen Reisebüros, in Empfang nehmen.

Bereits jetzt laden wir Sie zum Ball 1995 ein. Erleben Sie dabei mit den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle wiederum eine Nacht voll Frohsinn und Heiterkeit.



Publikumsspiel



Die glücklichen Gewinner

Maibaum für Kapellmeister Kronlachner



Fast schon zur Tradition geworden ist in der Stadtkapelle das Aufstellen eines Maibaumes. Im Jahr 1993, in dem Kapellmeister Ernst Kronlachner seinen Vierziger feierte, waren sich die Musikerinnen und Musiker rasch einig, ihren Kapellmeister mit einem Maibaum zu erfreuen. Obwohl gerade das Frühjahr durch zahlreiche Veranstaltungen und Auftritte für die Stadtkapelle eine Zeit sehr intensiver Tätigkeiten ist, halfen alle zusammen, den Maibaum, der von Herrn Alois Pamninger, Graf in Schlatt, gespendet wurde, zu schmücken.

Am Nachmittag des 30. April 1993 wurde der Baum vor dem Haus der Familie Kronlachner von der Stadtkapelle unter Mitwirkung der Nachbarn aufgestellt und dann dem Kapellmeister vom Obmannstellvertreter Schiller mit launigen Worten übergeben.

Mit 29 m Höhe war dieser Maibaum der Stadtkapelle nicht nur der größte, sondern nach Meinung vieler Bewunderer auch der bei weitem schönste Maibaum der Stadt.

Langjährige unterstützende Mitglieder

Besonders herzlich wollen wir uns diesmal bei unseren langjährigen unterstützenden Mitgliedern bedanken. Die unterstützenden Mitglieder stellen für unseren Verein das Fundament dar und sind uns deshalb besonders wichtig. Was wäre eine Musikkapelle ohne Zuhörer? Daher nochmals herzlichen Dank für die langjährige Treue. Wir wünschen Ihnen und uns noch ein oftmaliges Wiedersehen bei unseren Konzerten und sonstigen Veranstaltungen.

| | | |
|-----------------------|---|--|
| 25 Jahre | Brandstätter Josefine Fink Marianne | Attnang Puchheim, Schmidgasse Linzer Straße |
| 30 Jahre | Parzmair Berta Scheubmayr Johann Hofbauer Franz | Agersiedlung Kaiserschützenstraße Stadtplatz |
| 35 Jahre | Brandstätter Theresia Humpelstätter Anna Lauchner Ludwig Moser Johann Picker Wilhelmine | Krankenhausstraße Krankenhausstraße Kaufingerstraße Stadtplatz Grabenstraße |
| 40 Jahre u. länger | Aicher Maria Bachinger Maria Boschinger Maria Dr. Breuer Franz Froschauer August Greifeneder Karl Grötzl Rosa Hittmayr Karoline Hochhauser Franz Hochhauser Marianne Holböck Otto Kaindl Anna Kranz August Leonhartsberger Josef Mairinger Johanna Mindl Waldpurga Mühlleitner Anton Obermayr Franz Pimminger Ferdinand Quirchmayr-Katterl Riesinger Josef Schierl Hedwig Schmid Friedrich Schmidtsberger Karl Stix Dominik Swoboda Eugen sen. Wixinger Rudolf Zauner Martha Zehetner Katharina | Hinterschützing Bozner Straße Hammerwerkstraße Bahnhofstraße Grabenstraße Parhamerstraße Linzer Straße Staig Oberndorf Oberndorf Parkstraße Krankenhausstraße Johann-Pabst-Straße Salzburger Straße Breitenschützing Oberharrern Kaufingerstraße Johann-Pabst-Straße Stadtplatz Pitzenberg Oberndorf Phillipsberg Piesing Grabenstraße Moosham Staig Resselstraße Stadtplatz Egelsee |

Vom Dirigentenpult

Stand der Musiker:

derzeit 48 aktive Musiker (11 Damen)

Ausgeschieden sind:

Hans Glück – Tenorhorn,
Christoph Heitzinger – Flöte und
Robert Riedl – Trompete

Neu zur Stadtkapelle kamen:

Gerhard Klinglmair – Tenorhorn,
Ing. Norbert Schett – Klarinette,
Michael Schobesberger – Trompete
und Elisabeth Kronlachner – Schlagzeug.

In Ausbildung

befinden sich 14 aktive Musiker an der Landesmusikschule und 3 Musiker am Konservatorium bzw. an der Musikhochschule.

Aufruf an die Eltern:

Schicken Sie Ihr Kind in die Musikschule und lassen Sie ihm ein Blasinstrument erlernen. Das Instrument wird – solange der Vorrat reicht – von der Stadtkapelle kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stadtkapelle ist eine Gemeinschaft, in der sich die Jugend, die reiferen Semester und auch alle

Senioren bis ins hohe Alter hinein wohlfühlen können.

Wohin führt die Blasmusik?

Vielleicht haben Sie schon am Klang, am Instrumentarium oder am Programm der letzten Jahre feststellen können, daß die Blasmusik neue Wege beschreitet. Es wird natürlich nicht Althergebrachtes über Bord geworfen, nein, es wird auf solider Basis Neues dazugenommen. Instrumente, die die Klangfarbe des modernen Blasorchesters bereichern, kommen zum Einsatz. Querflöte, Oboe, Fagott, ein vollständiger Saxophonsatz, Baßklarinetten, eine Aufwertung des Hornsatzes, ein vollständiger Zugposaunensatz und eine Schlagwerkgruppe, die in der Lage ist, die Pauken zu bedienen sowie alle Stabspiele und das Jazzschlagzeug-Set beherrscht.

Alle Instrumente, die ein Blasorchester benötigt, werden an den Musikschulen unterrichtet. Die Qualität, die dort gefordert und anerzogen wird, ist seit längerer Zeit schon bei den Konzerten bemerkbar. Die Musiker werden nicht mehr „abgerichtet“, sondern solide ausgebildet.

Die Literatur:

Neue Bereiche werden erschlossen, wie z. B. Filmmusik, Musical, Blasmusik-Originalkompositionen von hoher Qualität, Musik anderer Völker und Kulturen kommen auf den Programmzettel.

Um dies alles bewerkstelligen zu können, muß ständig neues Notenmaterial angekauft werden. Der Preis für eine Ausgabe liegt meist schon bei 1.500,- Schilling.

Bei der **Neuinstrumentierung** wurde auch auf die neue Richtung im Blasorchester Rücksicht genommen und einige bisher exotischen Instrumente wurden und werden noch angekauft, wie z. B. Baritonsaxophon, Baßklarinetten, Oboe und Fagott.

In der Hoffnung, daß Sie als Zuhörer ebensoviel Freude und Vergnügen an dieser Musik haben wie die Musiker der Stadtkapelle

grüßt herzlich
der Kapellmeister

Ernst Leunbacher

Stabführer Harald Kreutzer

Hervorragend bewährt hat sich unser neuer Stabführer Harald Kreutzer in seinem ersten Jahr.

Bei der Generalversammlung im November 1992 wurde der damals erst 19jährige Hornist zum neuen Stabführer der Stadtkapelle bestellt. Im darauffolgenden Winter besuchte er einen Stabführerkurs des OÖ. Blasmusikverbandes und konnte im Frühjahr bei den öffentlichen Auftritten der Stadtkapelle erste Erfahrungen sammeln.

Als jüngster Stabführer des Bezirkes Vöcklabruck und möglicherweise ganz Österreichs führte er dann die Stadtkapelle bei zwei Marschwertungen in Neukirchen bei Lambach und in Mondsee. In beiden Musikfesten trat das Orchester jeweils in der zweithöchsten Leistungsstufe an und wurde in beiden Fällen mit „Sehr gut“ bewertet.

Mit diesen Erfolgen hat Harald Kreutzer gezeigt, daß er ein würdiger Nachfolger des langjährigen Stabführers Herbert Gruber geworden ist.



Wir gratulieren!

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Geburtstage: | unserem Baßisten Karl Klingmair zum 50er unserem Ehrenobmann Franz Tichatschek zum 80er | |
| Verdienstmedaillen: | in Silber in Gold | August Haidecker Ing. Manfred Kammerhofer |
| Blasmusikehren- zeichen: | in Silber in Gold | Franz Schlader Herbert Gruber Franz Hafner August Kranz Karl Schrenk |
| Verdienstkreuz: | in Gold | Anton Bittner |
| Jungmusiker- Leistungsabzeichen: | in Bronze | Reinhold Klingmair |

Den Jubilaren und Ausgezeichneten nochmals die herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg.

Wir gedenken!

Im Jahr 1993 sind 11 unterstützende Mitglieder der Stadtkapelle Schwanenstadt verstorben.

Wir gedenken ihrer ehrenvoll und bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Unterstützung.

| Name | Anschrift | Verstorben |
|--------------------|--------------------|--------------|
| Zallinger Ernst | Gmundner Str. | Jänner 93 |
| Hintersteiner Rosa | Attnang P. | April 93 |
| Schröder Franz | Phillipsberg | Mai 93 |
| Scholl Johann | Breitenschützing | Mai 93 |
| Ortner Hedwig | Krankenhausstraße | Mai 93 |
| Weinhäupl Albert | Stadtplatz | Juli 93 |
| Jenner Heinz | Bahnhofstraße | September 93 |
| Tribus Theresia | Ennsberg | September 93 |
| Scheubmayr Alois | Kaiserschützenstr. | November 93 |
| Mittermayr Johann | Kaiseredt | November 93 |
| Holzer Franz | Johann-Pabst-Str. | November 93 |

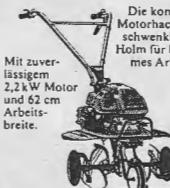
HONDA MOTORGERÄTE

Gartenzeit ist HONDA-Zeit



HONDA Rasenmäher

22 leistungsstarke Modelle. Mit der typischen Leichtstart-Technik. Von 1,8 kW bis 4,0 kW. Von 42 cm bis 53 cm Schnittbreite.



Motorhacke F 210

Die kompakte Motorhacke mit schwenkbarem Holm für bequemes Arbeiten. Mit zuverlässigem 2,2 kW Motor und 62 cm Arbeitsbreite.



Wiesenmäher UM 2460

Auch unter schwierigen Bedingungen leichtes Mähen mit hervorragender Schnittqualität. Stufenloses Hydrostatic-Getriebe. Verstellbare Schnitthöhe 50-75 mm, Schnittbreite 61 cm.

BESUCHEN SIE UNSER HONDA-MOTORGERÄTE-ZENTRUM

BERGER

KRÄNE - STAPLER - KOMMUNAL-
LAND-U.-INDUSTRIEMASCHINEN

A-4690 Schwanenstadt, Telefon 0 76 73 / 35 01-270

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Freitag 7.30-12.00 Uhr

Neuinstrumentierung der Stadtkapelle

1993 wieder ein wichtiger Schritt getan!

Natürlich wollen wir Sie, verehrte Leserinnen und Leser auch dieses Mal über den Fortgang unseres Großprojektes „Neuinstrumentierung“ informieren.

Sozusagen nach Plan verläuft die Modernisierung der Instrumente. Die Hauptlast der Entscheidungen trägt naturgemäß der Hauptverantwortliche in Sachen Musik, Kapellmeister Ernst Kronlachner. Dabei gibt es vieles zu berücksichtigen: die Musikrichtung, der Leistungsstandard und weitere Faktoren beeinflussen die Auswahl und damit die Entscheidungen. Und natürlich auch das liebe Geld.

Musikalische Weiterentwicklung stellt höhere Anforderungen

Konzertbesucher und Freunde der Stadtkapelle können jährlich mitverfolgen, welches Niveau geboten wird. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist sicher die Ausbildung der Jungmusiker. Aber auch die „Stammbesetzung“ ist nicht zuletzt durch die Leistungen der Jugend gefordert.

Dadurch ist es zum Beispiel möglich, daß die Stadtkapelle unsere Stadt bei den Wertungsspielen würdig vertritt.

Als einziges Orchester des Bezirkes tritt die Stadtkapelle Schwanenstadt bei diesem jährlichen Wettbewerb in der obersten Leistungsstufe an. Bei den Konzerten im Frühjahr und Herbst werden die sogenannten Pflichtstücke vor dem Heimpublikum aufgeführt.

Mit der Weiterentwicklung der Konzertliteratur werden auch neue Anforderungen an das Orchester gestellt. Nicht nur was die Leistungen der Musiker betrifft, sondern auch jene an die Instrumente. Daher sind bei diesen Auführungen auch hin und wieder neue Instrumente zu sehen. bzw. zu hören, die dem Zuhörer ein neues, manchmal vielleicht ein ungewohntes Klangbild näherbringen.

Eine weitere Novität im Orchester: die Baßklarinette

Solch ein neues Instrument ist die Baßklarinette. Früher war es aus Kostengründen unmöglich, an den Kauf eines solchen Konzertsinstrumentes zu denken. Ca. 80.– bis 100.000,– Schilling wären eine unvorstellbare Ausgabe gewesen. Dank neuer Herstellungstechnik konnte dieses Instrument in vertretbarer Qualität jetzt um 25.000,–

Schilling gekauft werden. Wir dürfen uns auf eine neue Klangnuance unseres Holzregisters freuen.

Die Tenorhörner in neuem Glanz

Damit ist nicht nur an den äußeren Glanz eines frisch polierten Instrumentes gedacht. Der Löwenanteil der Anschaffung des Vorjahres wurde für 6 Tenorhörner verwendet. Viele Komponisten setzen es in ihren Werken als melodischen Rückhalt ein. Und wer denkt da nicht sofort an eine böhmische Polka, bei der das Tenorhorn die Melodie „singt“. Damit ist aber der musikalische Bogen dieses Instruments nur unzureichend beschrieben. Früher einmal wurde es als „Cello“ des Blasorchesters bezeichnet.

Mit diesen Einkäufen wurde im Vorjahr insgesamt S 205.000,– investiert. Wieder ein wichtiger Schritt, der dank der Unterstützung der Stadtgemeinde gesetzt werden konnte. Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung wurde die Hälfte der Summe von der Stadt übernommen. Musikerinnen und Musiker, Beiräte und unterstützende Mitglieder bedanken sich auf diesem Wege bei den Verantwortlichen aufs herzlichste.

Terminvorschau 1994

- | | |
|--------|---|
| März: | 12. Hoangarten - Volksmusik und Mundart mit der Stadtkapelle um 20.00 Uhr im Sparkassensaal |
| April: | 16. Frühjahrskonzert um 20.00 Uhr im Pfarrsaal 17. Konzertwertung in Lenzing |
| Mai: | 1. Marschmusik 12. Erstkommunion 24. Pferdemarkt 29. Kameradschaftsbundtreffen in Kremsmünster |
| Juni: | 2. Fronleichnam 12. Marschwertung in Frankenburg a. H. 25. Orchesterwettbewerb in Wels 26. Landesmusikfest in Wels |
| Juli: | 2. Informationsstand beim Stadtfest 3. Frühschoppenkonzert beim Stadtfest |

Musikhistorisches Schwanenstadt von Ernst Kronlachner

vor 285 Jahren:

1709 heißt der neue Organist der Stadtpfarrkirche Franz Krug.

vor 250 Jahren:

1744 werden in einer Stiftungsurkunde erstmals Musiker erwähnt, die hinter dem „Corpus Christi“ gehen (ähnlich einer Fronleichnamprozession).

vor 215 Jahren:

1779 kommt Franz Xaver Süßmayr ins Stift Kremsmünster. Er ist dort neben dem Studium Sängerknabe, Organist, Geiger und Komponist.

vor 180 Jahren:

1814 brennt der Pfarrhof ab – mit ihm das gesamte Pfarrarchiv.

vor 155 Jahren:

1839 wird der untere Stadtturm abgerissen – es war dort die Wohnung des Stadtkapellmeisters.

vor 145 Jahren:

1849 wird die Gründung einer Liedertafel angeregt.

vor 100 Jahren:

1894 wird die Liedertafel „Gemüthlichkeit“ in „Männergesangsverein“ umbenannt.

vor 80 Jahren:

1914 sind viele Musiker zum 1. Weltkrieg eingezogen.

vor 75 Jahren:

1919 gibt es ein Heimkehrerfest. Zu Allerseelen ist die Musik mit 8 – 9 Mann wieder spielfähig.

vor 55 Jahren:

1939 schrieb Josef Kronsteiner für die Stadtkapelle einen Trauermarsch.

vor 50 Jahren:

1944 ist die Musik zu Fronleichnam kriegsbedingt nicht spielfähig.

vor 45 Jahren:

1949 reaktiviert Max Brandner die Liedertafel. Chorleiter ist Oskar Nöbauer.

vor 35 Jahren:

1959 erhält die Stadtkapelle im Stiegl-Areal einen neuen, modernen Proberaum. Im selben Jahr tritt August Höfer als Stadtkapellmeister ab – ihm folgt Robert Natschläger. Ebenfalls 1959 kommt es zum Neubau des Pfarrsaals.

vor 20 Jahren:

1974 wird der „Schwanenstädter Chor“ gegründet. Obmann ist Hans Baier, Chorleiter Albert Topitz.

vor 15 Jahren:

1979 wird Ernst Kronlachner in einer Ausschusssitzung (am 26. Juli) zum neuen Stadtkapellmeister gewählt.

vor 10 Jahren:

1984 werden erstmals Tonaufnahmen mit der Stadtkapelle im ORF gesendet.

Täglich von 5 bis 23 Uhr - und das auch an Feiertagen

Meine Bank Zuhause



Bankgeschäfte von Zuhause (ELBA-private):

- Kontostand
- Überweisungen
- Abfrage von Kursen, Wertpapierinformationen usw.
- Haushaltsplaner



NÄHERE INFORMATIONEN
IN DER
**RAIFFEISENBANK
SCHWANENSTADT**